

# Snowboard-Start Meuli und die Altstars greifen an

VON MARCEL ALLEMANN

**SÖLDEN. Torino 2006 wirft seine Schatten voraus. In der am Samstag in Sölden beginnenden Snowboard-Saison geht es bereits um Quotenplätze für Olympia. Auf die Jagd gehen auch die Altmeister Ueli Kestenholz (29) und Gian Simmen (27).**

Mitte September wurde die neue FIS-Saison mit zwei Snowboardcross-Weltcups in Chile zwar offiziell eröffnet. Doch richtig los geht es an diesem Wochenende. In Sölden greifen die Alpin-Boarder ins Geschehen ein, womit aus Schweizer Sicht ein erster Höhepunkt steigt.

Mit **Daniela Meuli und Ursula Bruhin** sind die Gesamt-Weltupsiegerinnen der letzten zwei Jahre am Start. **Vor allem auf Meuli darf man gespannt sein.** Die Davoserin realisierte vor Jahresfrist in Landgraaf (Ho) ihren ersten Weltcupsieg, liess darauf **noch sieben weitere Triumphe folgen** und gewann die Kristallkugel überlegen - vor Bruhin.

Auch bei den Männern sind mit Olympiasieger Philipp Schoch, Simon Schoch, Urs Eiselin, Gilles Jaquet und Heinz Inniger fünf potenzielle Siegfahrer im Tirol mit von der Partie.

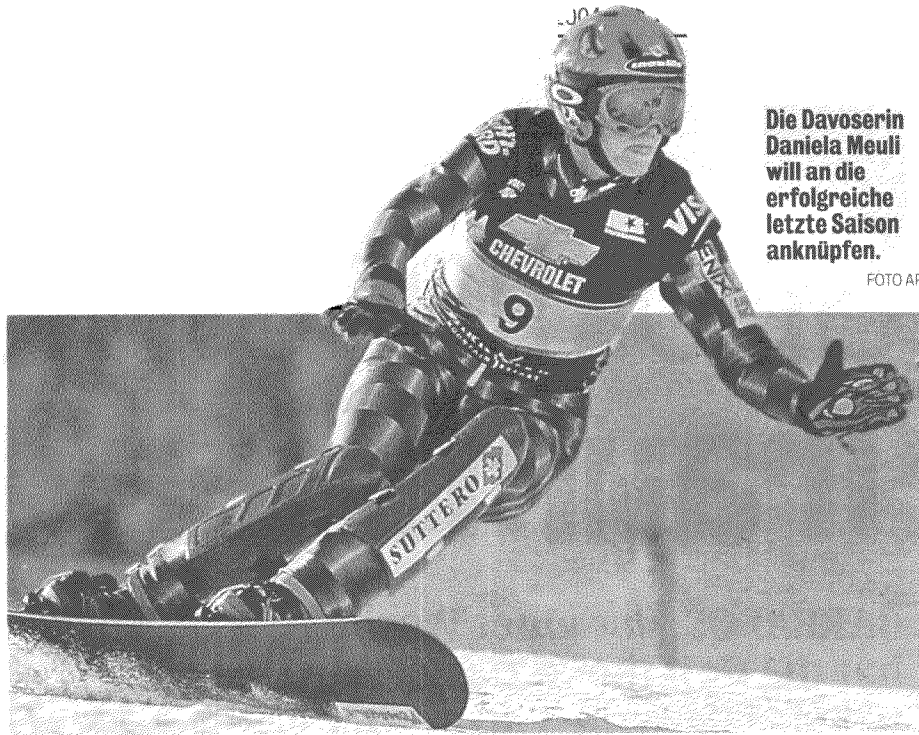
Es geht in dieser Saison aber nicht nur um Siege und Podestplätze, sondern vor allem auch um Quoten-

punkte. Es sollen in dieser Saison in den drei olympischen Disziplinen (Parallel-Riesenslalom, Halfpipe und neu auch Snowboardcross) **möglichst viele Nationenplätze für Torino 2006 herausgefahren werden.**

Bei diesem Unterfangen machen mit Kestenholz (Snowboardcross) und Simmen (Halfpipe) auch zwei Altmeister mit. Sie starteten in den letzten beiden Jahren nicht mehr auf der FIS-Tour, möchten es aber nochmals wissen.

«Zum dritten Mal an Olympischen Spielen teilzunehmen und dazu noch in der neuen olympischen Disziplin Snowboardcross, ist für mich ein grosser Anreiz. Nun möchte ich mithelfen, möglichst viele Quotenplätze rauszufahren», erklärt Kestenholz sein Comeback auf der Tour. **Er wird wie Simmen beim Weltcup in Saas Fee (27.-30. Oktober) erstmals zu bewundern sein.**

Der Höhepunkt der Saison wird im Januar die FIS-WM in Whistler (Ka) sein.



**Die Davoserin Daniela Meuli will an die erfolgreiche letzte Saison anknüpfen.**

FOTO AP